Aufnahmeantrag

Frau | Herr | Firma: .....
Straße, Hausnummer: .....
PLZ | Ort: .....
Telefon: .....
E-Mail: .....
beantragt die Aufnahme in das Sozialwerk des Deutschen Buchhandels e.V. und erklärt sich bereit, einen jährlichen Beitrag von EUR ..... zu leisten.
(Laut Beschluss der Mitgliederversammlung des Sozialwerks beträgt der jährliche Mindestbeitrag 50 Euro.)

Beitragszahlung:
Variante A:
Für den Einzug des Jahresbeitrages erteile ich hiermit die Einzugsermächtigung. Meine Bankverbindung lautet:
Kontoinhaber: .....
IBAN: .....
BIC: .....

Variante B:
Wir bitten um Rechnungslegung.

....
Ort | Datum Unterschrift

Geschichte

Seit 1836 unterstützt das Sozialwerk des Deutschen Buchhandels Kolleginnen und Kollegen, die unverschuldet in Not geraten sind.

„Nachdem nun noch einige Privatangelegenheiten zur Sprache gekommen, hielt Herr G. Gropius aus Berlin einen Vortrag über Errichtung einer allgemeinen Unterstützungsanstalt für mittellos gewordene Buchhändler, Buchhändlerwittwen und Gehülfen."

Dieser unspektakuläre Satz markiert den Beginn der 180-jährigen Geschichte sozialer Selbsthilfe im deutschen Buchhandel. Das im Mai 1836 gegründete Sozialwerk ist somit eine der ältesten sozialen Einrichtungen eines Wirtschaftsverbandes in Deutschland.

Aus dem „Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen", der 1918 gegründeten „Max-Röder-Stiftung" und der 1952 ins Leben gerufenen „Herbert-Hoffmann-Gedächtnis-Stiftung e.V." entstand 1952 das „Sozialwerk des Deutschen Buchhandels e.V.".

Das rechtlich als eingetragener Verein agierende Sozialwerk hat seinen Sitz in Frankfurt/Main und verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke.

Kontakt

Sozialwerk des Deutschen Buchhandels e.V.
Geschäftsführer Rolf Nüthen
Haus des Buches
Braubachstraße 16 | 60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 1306 640
E-Mail: sozialwerk@boev.de

Vorstand
Ursula von Bestenbostel, Vorsitzende
Michael Menard, Stellvertretender Vorsitzender
Hans Freiwald, Schatzmeister
Horst Strack-Zimmermann, Schriftführer
Ingrid Mäusle, zuständig für Notleidende und Kranke
Johanna Hahn, zuständig für Auszubildende

Spendenkonten
Spenden sind jederzeit willkommen und können auf folgende Konten eingezahlt werden:

Postbank:	IBAN DE51 5001 0060 0078 1186 01 BIC PBNKDEFF
Frankfurter Sparkasse:	IBAN DE 71 5005 0201 0000 3515 55 BIC HELADEF1822

Für eine Spendenbescheinigung bitte die vollständige Adresse im Verwendungszweck angeben!

Die soziale Selbsthilfe des Deutschen Buchhandels

Seit 1836 unterstützt das Sozialwerk unverschuldet in Not geratene Buchhändler aller Sparten und fördert die berufliche Aus- und Weiterbildung bedürftiger junger Buchhändler.

Sozialwerk des Deutschen Buchhandels

Ziele

Seit 1836 unterstützt das Sozialwerk des Deutschen Buchhandels Selbständige ebenso wie Angestellte. Entscheidend war und ist, dass Menschen aus der Buchbranche unverschuldet in Not geraten sind und ohne Unterstützung in ihr gefangen wären. Die Hilfen des Sozialwerks sind unbürokratisch, schnell und effektiv. Dabei war weder der ursprüngliche Verein noch sein Nachfolger – unser Sozialwerk des Deutschen Buchhandels – jemals eine Versicherung auf Gegenseitigkeit mit Leistungen gegen Beitragszahlung. Bis zum heutigen Tag wird die Unterstützung ausschließlich nach dem Grundsatz der Bedürftigkeit gewährt, sie setzt weder eine Mitgliedschaft noch eine vorherige Spendenzahlung voraus.

Was hat das mit mir zu tun?

Schicksalsschläge können jeden treffen! Das Sozialwerk ist eine Chance, die Folgen zu mildern und Hoffnung zu geben. Daher ist es im Interesse aller Buchmenschen, das Sozialwerk finanziell zu stützen – sei es aus menschlichem Mitempfinden, sei es im Hinblick auf eine eigene mögliche Betroffenheit.

Das Sozialwerk betreut einerseits ältere, ehemals selbständige Buchhändler sowie jene, die durch einen Schicksalsschlag, zum Beispiel Krankheit, in eine ausweglose Situation gekommen sind. Andererseits unterstützt es junge Frauen und Männer, die eine Ausbildung als Buchhändler begonnen haben, diese aber aus nicht zu beeinflussenden Gründen ohne Hilfe abbrechen müssten.

Aufgaben

Das Sozialwerk ist unersetzbar, da die staatliche Sicherung nicht immer greift. Die Entscheidung, wo und wann, unter welchen Umständen dies der Fall ist, kann das Hilfswerk des Buchhandels mit sachkundigen Vertrauensleuten aus der Branche individuell und situationsbezogen treffen.

Es geht um Schicksalsschläge und deren Folgen. Bekommt jemand mit einer unheilbaren Erkrankung noch Geld für Haushaltstechnik, die bis zum Tod eine selbständige Lebensführung erlaubt? Bekommt jemand ein Darlehen, damit im Alter von 80 Jahren und nach dem Tod des Ehemannes das Haus nicht verkauft werden muss?

Wie kann ich aktiv werden?

Ohne Mitgliedsbeiträge und Spenden kann keine Hilfe geleistet werden. Nur wenn das Spendenaufkommen gesichert ist, kann das Sozialwerk weiterhin kontinuierlich Hilfe leisten! Das Sozialwerk appelliert vor diesem Hintergrund an alle Branchenmitglieder, diese in der Wirtschaft einmalige Sozialeinrichtung finanziell zu unterstützen. Dies kann über eine Mitgliedschaft erfolgen, die gerade einmal 50 Euro im Jahr kostet (Mindestbeitrag – es kann gern mehr sein). Ebenso sind einmalige Spenden und Spendenaktionen möglich.

Übrigens: Alle Spenden sind steuerlich absetzbar. Mehr als jemals zuvor ist das Sozialwerk neben den Zuschüssen des Börsenvereins auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Helfen Sie mit!

Wie finanziert sich das Sozialwerk?

Die finanziellen Mittel stammen überwiegend aus

- Spenden von Kolleginnen und Kollegen
- Spenden aus Anlass von Jubiläen und Geburtstagen sowie Todesfällen, aber auch von Veranstaltungen
- Mitgliedsbeiträgen
- Zuwendungen des Börsenvereins, der MVB und der Frankfurter Buchmesse GmbH
- Matrikulaturbeiträgen der Landesverbände

Wo kann ich mehr erfahren?

Die Geschäftsstelle des Sozialwerkes im Haus des Buches ist Ihr kompetenter Ansprechpartner, zu erreichen unter +49 69 1306 640 oder per E-Mail: sozialwerk@boev.de

Zudem finden Sie viele weiterführende Informationen und die Satzung des Sozialwerkes auf unserer Internetseite:

www.boersenverein.de/sozialwerk

Bitte ausgefüllt an die Geschäftsstelle des Sozialwerkes senden.

An das
Sozialwerk des Deutschen Buchhandels e.V.

Haus des Buches
Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main